

Der Kleinabendsegler, *Nyctalus leisleri* (Kuhl, 1817), in Brandenburg

Von DIETRICH DOLCH, Radensleben, und KLAUS THIELE, Elstal

Mit 1 Abbildung

Z u s a m m e n f a s s u n g

Der Kleinabendsegler gehört zu den seltenen Fledermausarten in Brandenburg. Im Südwesten des Landes fehlen Nachweise aufgrund vorhandener Bearbeitungslücken. Die Art reproduziert sich in Baumhöhlen und Fledermauskästen. Früheste Ankunft war am 26.4.1996 und letzte Beobachtung am 29.9.1996. Zwei Fernfunde liegen aus Brandenburg vor: Frankreich (1052 km SSW) und Schweiz (665 km SSW).

S u m m a r y

Leisler's bat, *Nyctalus leisleri* (Kuhl, 1817), in Brandenburg

Leisler's bat belongs to the rare bat species in Brandenburg. In the south-west of Brandenburg this species has not been identified on account of lacking investigation. This species reproduces in tree holes and bat boxes. Earliest arrival on the 26th April 1996 and last observation on the 29th September 1996. Two long-distance registrations were made in Brandenburg, one from France (1052 km SSW) and the other from Switzerland (665 km SSW).

R é s u m é

La Noctule de Leisler, *Nyctalus leisleri* (Kuhl, 1817), en Brandebourg

La Noctule de Leisler compte parmi les rares espèces de chauves-souris en Brandebourg. Au sud-ouest du pays, il n'y a aucune identification de l'espèce en raison d'absence d'enquêtes. L'espèce se reproduit en cavités d'arbre et boîtes à chiroptères. Première arrivée le 26 avril 1996 et dernière observation le 29 septembre 1996. Deux enregistrements de grande distance furent faits en Brandebourg, l'un de la France (1052 km SSW) et l'autre de la Suisse (665 km SSW).

Der Kleinabendsegler wurde in Brandenburg bisher nur stellenweise in geringer Siedlungsdichte nachgewiesen (DOLCH 1995, DOLCH et al. 1994, HEISE 1982, HEISE in HIEBSCH 1987, SCHMIDT 1989). Fast alle Nachweise gelangen in Fledermauskästen oder durch Netzfänge.

In der Verbreitungskarte (Abb. 1) sichtbare große freie Räume, so die im Süden und Südosten des Landes, sind aber u. U. auch Bearbeitungslücken geschuldet.

Winternachweise fehlen bislang in Brandenburg. Winterfunde von in Brandenburg beringten Tieren gelangen bisher in Südfrankreich (1 Ringfund in Vesc im Tal der Drome 1052 km SSW), von A. SCHMIDT (1995) bei Beekow beringt, und in der Nordostschweiz (1 Ringfund in Seewis/Schmiten 665 km SSW), von K. THIELE bei Brieselang beringt.

In einem Kastenrevier im Landkreis Haveland wurde erstmals 1988 der Kleinabendsegler festgestellt. Als frühester Anwesenheitstermin konnte der 26.4. (1996) und als spätester der 29.9. (1996) registriert werden. Weibchengesellschaften werden bis Anfang Juni und dann erst wieder ab Mitte Juli mit Jungtieren in den Fledermauskästen festgestellt. Nur zweimal wurden Mitte Juli in diesen Gruppen noch flugunfähige Jungtiere beobachtet. Wahrscheinlich werden für die Geburt und Aufzucht der Jungen natürliche Baumquartiere bevorzugt. Ähnliche Beobachtungen machten auch SCHMIDT (1989) in Ostbrandenburg und HEISE (1982, 1987) in der Uckermark. Das bisher registrierte Höchstalter in Brandenburg beträgt 9 Jahre (2 Tiere). Die Anzahl der ♀♀ in den Wochenstubengesellschaften beträgt 15-30. Einjährige ♀♀ nehmen erfolgreich an der Reproduktion teil.

Seit 1993 wurden paarungsbereite ♂♂ im Gebiet festgestellt. Von insgesamt 12 ♂♂ wurden 11 als adulte und nur eins als juvenil im Gebiet beringt. In den Paarungsquartieren scharen die ♂♂ 1 bis 12 ♀♀ um sich.

S c h r i f t t u m

- DOLCH, D. (1995): Beiträge zur Säugetierfauna des Landes Brandenburg. Die Säugetiere des ehemaligen-Bezirkes Potsdam. Natursch. und Landschaftspf. Brandenburg, Sonderheft 1995, 29.
- , LABES, R., & TEUBNER, J. (1994): Beiträge zur Säugetierfauna der Prignitz. Beitr. Tierw. der Mark XIII. Veröff. des Potsdam-Museums, Heft 31, 50.

HEISE, G. (1982): Nachweis des Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri*) im Kreis Prenzlau/Uckermark. *Nyctalus* (N.F.) **1**, 449-452.
 HEISE, G., in HIEBSCH, H. (1987): Kartierung der Fledermäuse in der DDR. *Ibid.* **2**, 239.
 SCHMIDT, A. (1989): Nachweise des Kleinabendseglers

(*Nyctalus leisleri*) im Kreis Beeskow (Bezirk Frankfurt/Oder) und Bemerkungen zur Biologie der Art, *Ibid.* **2**, 529-537.
 - (1995): Wiederfund eines brandenburgischen Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri*) in Frankreich. *Ibid.* **5**, 487.

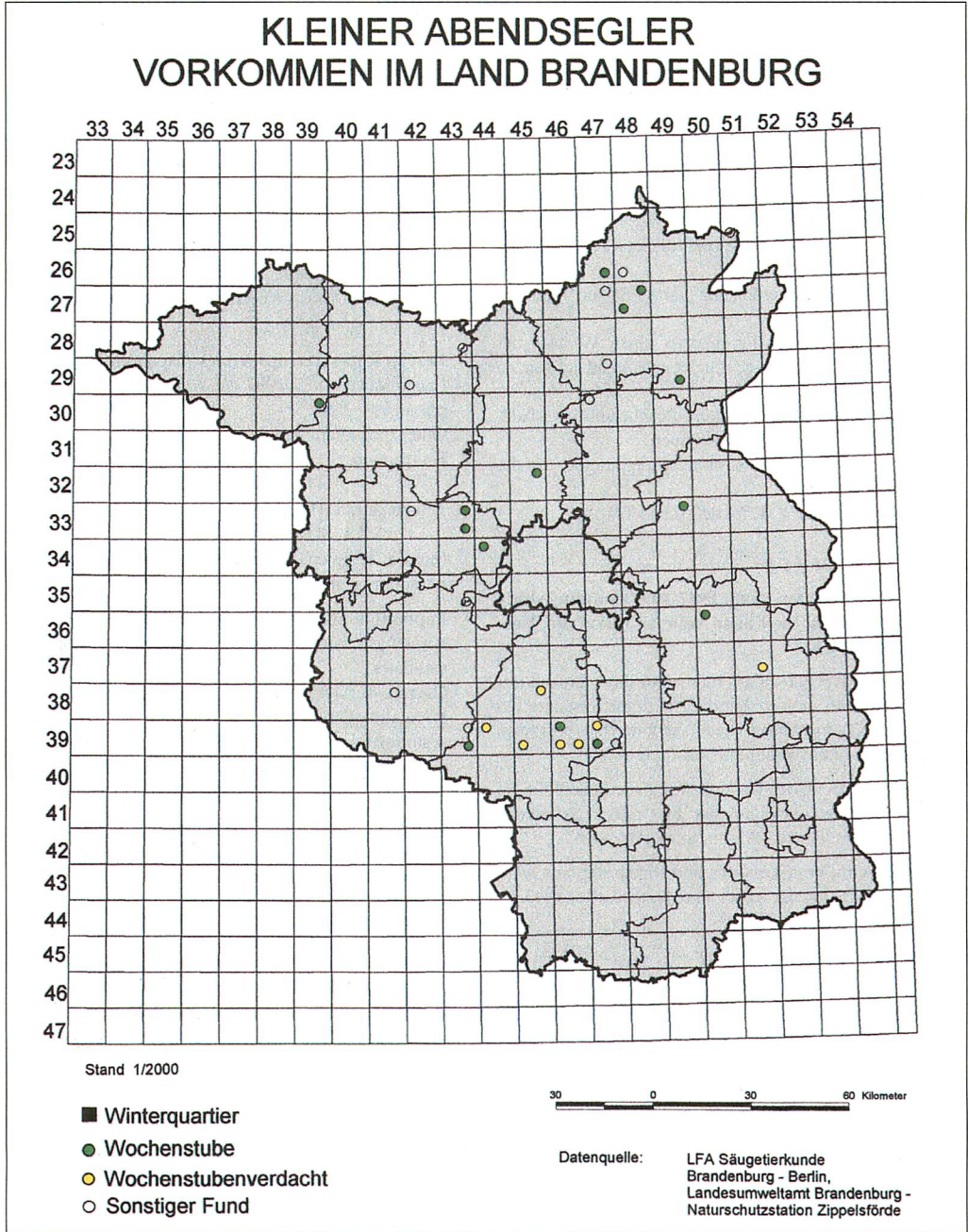


Abb. 1. Vorkommen des Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri*) im Land Brandenburg
 Fig. 1. Occurrence of Leisler's bat (*Nyctalus leisleri*) in Brandenburg
 Fig. 1. Présence de la Noctule de Leisler (*Nyctalus leisleri*) en Brandenburg

Autorenadressen:

Dr. DIETRICH DOLCH, Dorfstraße 2 d, D-16818 Radensleben

KLAUS THIELE, Gartenstraße 3 a, D-14627 Elstal